

ERSATZLOS GESTRICHEN

**V e r o r d n u n g
der Stadt Alzenau i. UFr.
über die Feuerbeschau**

Die Stadt Alzenau i. UFr. erlässt aufgrund des § 1 Abs. 3 der Landesverordnung über die Feuerbeschau von 22. Dezember 1960 (GVBl. S. 316) in der geänderten Fassung vom 5. Dezember 1969 (GVBl. S. 405) folgende

V e r o r d n u n g

§ 1

In den folgenden Altstadtgebieten sowie anderen durch Brände besonders gefährdeten Stadtteilen gilt § 1 Abs. 2 und 3 der Landesverordnung über die Feuerbeschau nicht, das heißt, in diesen Gebieten richtet sich der Umfang der Feuerbeschau nach § 1 Abs. 2 Satz 1 der Landesverordnung über die Feuerbeschau:

1. Kernbereich der Stadt Alzenau:
Mühlweg von der Einmündung der Hanauer Straße bis zur Kahlbrücke sowie der Stadtteil Wilmundsheim.
2. Stadtteil Albstadt:
Freigerichter Straße vom Mühlengrund bis Borngasse sowie die Leo-Wolpert-Straße.
3. Stadtteil Michelbach:
Bogenstraße, Krämerstraße, Barbarosssstraße und Gallusstraße.
4. Stadtteil Wasserlos:
Hahnenkammstraße, Schafgasse, Glockengasse und Hockegasse.
5. Stadtteil Hörstein:
Hauptstraße, Edelmannstraße, Schmiedstraße, Mainzer Gasse, Am Backhaus, Mühlgraben und Mühlgrabenstraße.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

Alzenau i.UFr., 22. Oktober 1976

gez.

Ritter, Bürgermeister